

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in allen Einzelheiten feststellen läßt, so verdient diese Tat doch unter den zahlreichen Gefechtshandlungen auf und am Baug-Berg einen besonderen Platz. Sie ist ein Schulbeispiel für Selbständigkeit und Verantwortungsfreudigkeit der Unterführer. Alle von hoher Kommandostelle in vergangenen Monaten veranlaßten Unternehmungen, bei denen ein großer Kräfteinsatz nicht gescheut und die mächtigsten zu Gebote stehenden Kampfmittel verwendet wurden, die rohe Gewalt also die Entscheidung bringen sollte, — sie führten nicht zum Ziel. Furchtlos und treu fochten sie alle, die in drei Monaten frontal gegen das Werk anrannten. Am 8. Juni kamen zur Tapferkeit besondere Umsicht und Gewandtheit. Intelligenz der Unterführer verstand es, aus der Kampfplage das Beste zur Erreichung des Kampfzwecks herauszuholen. Mit Recht sagt ein Mitkämpfer: „Einer arbeitete dem anderen glücklich in die Hände. Ein im Manöver ausgeführter Sturmangriff hätte nicht vollkommener klappen können.“ Der von den wackeren bayerischen Jägern und den nicht minder tapferen Ostpreußen gemeinsam gegen die Werk-Stellung geführte Sturm verdient künftigen Führergeschlechtern als Muster höchster kriegerischer Tüchtigkeit überliefert zu werden.

6. Der Heeresbericht vom 7. Juni.

Am 7. Juni meldete der deutsche Heeresbericht:

„Auf dem Ostufer*) haben die am 2. Juni begonnenen harten Kämpfe zwischen dem Cailletewalde und Damloup weitere Erfolge gebracht. Die Panzerfeste Baug ist seit heute Nacht in allen ihren Teilen in unseren Händen. Tatsächlich wurde sie schon am 2. Juni durch die 1. Kompagnie des Paderborner Infanterie-Regiments unter Führung des Pts. Radow gestürmt, der dabei durch Pioniere der 1. Kompagnie Reserve-Pionier-Bataillons 20 unter Leutnant der Reserve R u b e r g wirkungsvoll unterstützt wurde. Den Erstürmern folgten bald andere Teile der ausgezeichneten Truppe. Die Veröffentlichung ist bisher unterblieben, weil sich in uns unzugänglichen unterirdischen Räumen noch Reste der französischen Besatzung hielten. Sie haben sich nunmehr ergeben, wodurch einschließlich der bei den gestrigen vergeblichen Entsatzversuchen Eingebachten über 700 unverwundete Gefangene gemacht, eine große Anzahl Geschütze, Maschinengewehre und Minenwerfer erbeutet wurden. Auch die Kämpfe um die Hänge beiderseits des Werks und um den Höhenrücken südwestlich des Dorfes Damloup sind siegreich durchgeführt. Der Feind hatte in den letzten Tagen verzweifelte Anstrengungen gemacht, den Fall der Feste und der anschließenden Stellungen abzuwenden. Alle seine Gegenangriffe sind unter den schwersten Verlusten fehlgeschlagen.

*) Der Maas.